

Schenefelder Tafel e.V.
Osterbrooksweg 13a
22869 Schenefeld

Jahresbericht des Vorstands – Oktober 2016

Liebe Mitglieder der Schenefelder Tafel,

Das vergangene Jahr war geprägt von den Herausforderungen durch eine massiv gestiegene Anzahl an wöchentlich zu versorgenden Kunden. Die Zahl der registrierten Kunden liegt jetzt bei 900 - das sind etwa 50 % mehr als im Jahr zuvor – und die Zahl der wöchentlichen Ausgaben erreichte schon zum Jahresende 2015 mit 339 einen Stand, der an einem Ausgabetag nicht mehr zu bewältigen war.

Der Grund für den enormen Anstieg der Kundenzahlen ist natürlich die in 2015 und zu Beginn des Jahres 2016 stark gestiegene Flüchtlingszahl.

Wir machten die Erfahrung, dass zu viel an einem Tag, auch wenn man es irgendwie hin bekommt, einfach nicht gut tut. Mit den Belastungen stieg die Anspannung im Team, und die Wartezeiten für die Kunden wurden deutlich länger.

Wir mussten handeln und richteten mit Beginn des Jahres 2016 eine weitere wöchentliche Ausgabe an jedem Dienstagnachmittag ein. Dank guter Vorplanung und dem engagierten Mitwirken des gesamten Teams verlief die Erweiterung auf einen zweiten Ausgabetermin in der Woche reibungslos. Die Kunden wurden gruppenweise auf die beiden Ausgabetermine verteilt, und wir bekamen wieder Luft und Raum für ein normales Arbeiten.

Im Unterschied zu den Vorjahren verblieb die Kundenzahl in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres auf einem sehr hohen Niveau. Den bisherigen Spitzenwert erreichten wir im Februar 2016 mit 377 Kunden in einer Woche. Die Mittelwerte liegen mit etwa 335 immer noch auf dem Wert des Höchststandes des Vorjahres.

Gut, dass wir jetzt einen zweiten Ausgabetag haben! So verlaufen die Ausgabetermine wieder wie gehabt: konzentriert, aber entspannt und mit genügend Zeit und Muße für ein Gespräch und ein Lachen.

Die nächste Herausforderung war die Frage, womit versorgt man eine so stark gewachsene Kundenzahl? Wir haben das große Glück, dass wir seit Ende 2015 auch die Böge Märkte anfahren dürfen und so unser wöchentliches Nahrungsmittelangebot spürbar verbessern konnten.

Aber ohne die ‚Kauf eins mehr‘-Aktionen, die wir dreimal im Jahr durchführen, und die zunehmenden Nahrungsspenden von privaten Spendern würde es manchmal doch recht eng, vor allem bei Gemüse und Obst. Dann müssen wir unseren Kunden erklären, dass wir nur verteilen können, was wir zuvor auch an Spenden erhalten haben. Alles in allem ist unser Angebot aber immer noch gut und reichhaltig, wenn auch für den Einzelnen nicht mehr ganz so üppig wie im Vorjahr.

Wir werden künftig regelmäßig für private Nahrungsmittelspenden werben. Diese sind neben der aktiven Mitarbeit im Team eine weitere sehr gute Möglichkeit die Arbeit der Schenefelder Tafel aktiv zu unterstützen.

Die Umstellung auf einen 2. Ausgabetag, aber auch einige gesundheitsbedingte Ausfälle im Team führten vereinzelt zu Engpässen. **Zusätzliche helfende Hände sind daher sehr willkommen.**

Bei den Fahrern hat es im vergangenen Jahr erfreuliche Verstärkungen gegeben.

Nach den Erfahrungen mit den hohen Temperaturen in den Sommermonaten im Ausgaberaum, haben wir vor einigen Wochen in eine Klimaanlage zur Kühlung des Raumes investiert, die uns dankenswerterweise Herr Koslowski kostenlos eingebaut hat. Wir erwarten, dass wir dadurch in Zukunft weniger Obst und Gemüse vorzeitig entsorgen müssen.

Auch haben wir jetzt eine motorische Steuerung für das Rolltor. Damit entfällt natürlich ein bisher willkommenes Krafttraining für die Sortierteams.

Auch unser Sortiertisch ist neu. Dank Doris und Herbert Döring haben wir jetzt einen sehr stabilen und einfach zu zerlegenden Tisch für die Sortierarbeiten und die Brotausgabe.

Wir hatten auch eine Reihe von Veränderungen im Vorstand. Nachdem Irma Jantzen uns im Dezember verlassen hatte, musste leider auch Birgit Bestmann im Frühjahr aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten. Auf Irma folgte Gaby Simon als kommissarisches Mitglied im Vorstand, und auf Birgit folgte Anja Christiansen.

Wir müssen heute den kompletten Vorstand neu wählen. Doris Knabbe hat sich entschlossen, nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren, aber im Team bleibt sie uns ganz sicher erhalten.

Besonders schmerzlich ist, dass **Thorsten Landwehr**, den Ihr vor zwei Jahren in den Vorstand gewählt habt, im August an den Folgen seines Leidens verstorben ist. Thorsten war eine tragende Säule im Team. Vor allem hat er sich zusammen mit Norbert Reinhard und zahlreichen anderen sehr um die Herrichtung der Räume verdient gemacht. Wir werden die guten Zeiten mit Thorsten in dankbarer Erinnerung behalten.

Wir hatten im Frühjahr geplant, unsere Räumlichkeiten zu vergrößern. Das Projekt hat sich jedoch leider zerschlagen. Unter anderem durch den Einbau der Klimaanlage haben wir aber den bestehenden Ausgaberaum soweit verbessert, dass wir gut mit ihm leben können.

Was bringt das kommende Jahr?

Hoffentlich keinen weiteren Anstieg der Kundenzahlen. Wir haben zwar durch die Aufteilung auf zwei Ausgabetape jetzt wieder Luft, aber bei noch mehr Kunden würde es dann mit den zu verteilenden Nahrungsmitteln knapp.

Hoffentlich noch ein paar mehr helfende Hände. **Bitte werbt in Euren Freundeskreisen.** Ihr seid die besten Werber für eine aktive Mitwirkung bei der Schenefelder Tafel.

Hoffentlich bleibt uns die gute Stimmung im Team erhalten. Es macht eine Menge Freude, und punktuelle Krisen haben wir bisher immer gemeistert.

Hoffentlich bleibt Ihr alle gesund und fit. Wir sind sehr glücklich, dass wir so viele Jüngere im aktiven Team gewinnen konnten. Aber dennoch, wir sind überwiegend schon alle 35 + x ... Aber gibt es was Besseres, als jung und fit bis ins hohe Alter zu bleiben, als Teil eines so wunderbaren Teams zu sein, gemeinsam etwas Sinnvolles zu schaffen, und dabei auch noch eine Menge Freude und Spaß zu haben?

Hoffentlich wählt Ihr heute einen neuen Vorstand, der wieder so gut zusammenarbeitet wie der vergangene.

Zum Schluss möchte ich Euch allen für die Unterstützung im vergangenen Jahr danken.

Allen Teammitgliedern danke ich für das Geleistete und die Mitverantwortung.

Ohne Euch wäre alles nichts.

Ohne Euch blieben die Nahrungsmittel in den Läden und würden in der Tonne landen.

Ohne Euch würde aus Lebensmitteln mit kleinen Mängeln kein wirklich gutes Sortiment.

Ohne Euch wäre die Stimmung unter den Kunden nicht so gut, und die Ausgabe würde nicht so reibungslos laufen.

Und ohne Euch wären unsere Räume nicht in dem guten Zustand, in dem sie Woche für Woche sind. Die Lebensmittelaufsicht ist uns jederzeit willkommen. Die machen einen wichtigen Job, und wir leben die Tafel danach.

Dem bisherigen Vorstand möchte ich ganz besonders danken. Vorneweg den ausscheidenden Mitgliedern **Birgit Bestmann** und **Doris Knabbe**. Ich glaube, wir waren ein ziemlich gutes Team. Wir konnten uns aufeinander verlassen. Und es hat eine Menge Freude bereitet. Mit Birgit hatte ich immer eine Freundin und Beraterin zur Seite. Doris war die gute Seele im Mittwochs-Sortiererteam und hatte immer ein besonderes Gespür für die Stimmungen im Team. Wolfgang führt das Fahrererteam einfach großartig. Hauke ist manchmal weit weg, da berufstätig, aber die verlässliche Säule für gesunde Finanzen. Ilme, die so schwer erkrankt ist, bleibt uns im Team erhalten. Wir möchten als Vorstand auf Dich nicht verzichten, liebe Ilme, und Dein Platz ist bei uns. Und mal ganz ehrlich: Könnt Ihr Euch die Schenefelder Tafel ohne Johanna und Helga vorstellen? Sie rocken den Laden. Ihr seid gefühlt einfach immer da. Aber ganz sicher immer, wenn es darauf ankommt. Euch beiden gilt ein besonderer Dank.

Seit Anfang des Jahres teile ich mir mit Gaby Simon die Registrierung. Oder besser gesagt: Gaby ist verantwortlich für die Registrierung, und Anja Christiansen und ich unterstützen sie dabei. Es ist ein Vergnügen mit Dir, Gaby, und Dir, Anja, zusammenzuarbeiten.

Auf ein Neues mit Euch!

Mathias Schmitz

1. Vorsitzender, Schenefelder Tafel e.V.